



# BAUKLÖTZLE

Informationsschrift der Kindersolbad gGmbH

## „Gutes Aufwachsen in Bad Friedrichshall – Eltern sein in unserer Stadt“

Fachtag am 12.1.2013

„Gemeinsam Bildung und Erziehung gestalten“ ist das Ziel der kommunalen Bildungs- und Erziehungslandschaft Bad Friedrichshall. Um den Fokus auf das vielfältige Engagement von Eltern und Fachkräften in Institutionen zu lenken, organisierte eine Vorbereitungsgruppe aus den Reihen des Kinder- und Jugendbeirats den Fachtag „Gutes Aufwachsen in Bad Friedrichshall – Eltern sein in unserer Stadt“. Rund 60 interessierte Fachkräfte und Eltern sind der Einladung von Bürgermeister Peter Dolderer und der Gesamtelternbeiratsvorsitzenden der Schulen, Ulrike Barth, am Samstag, 12. Januar 2013 in die Mensa gefolgt.



*Rund 60 interessierte Fachkräfte und Eltern wurden von ISM durch den Fachtag geführt.*

Sechs Beispiele zeigten unterschiedliche Möglichkeiten, wie Elternbeteiligung in Kindertagesstätten und Schulen gelingen kann: Elterntreffs an Schulen, Zusammenarbeit von Kindertagesstätten und Grundschule im Übergang, Elternworkshops, Lichterlauf und thematische Arbeitskreise an Schulen. Als gute Rahmenbedingungen für gelingende Beteiligung wurden in den Interviews mit den Akteuren vor allem Freiwilligkeit genannt, sowie die Möglichkeit, eigene Stärken in die Projekte einzubringen. Deutlich wurde auch, dass es Bereitschaft bei allen Beteiligten geben muss, sich gemeinsam auf den Weg zu begeben und voneinander zu lernen. In den anschließenden Diskussionsrunden wurden diese Eindrücke noch verstärkt, Ideen ausgetauscht, Gedanken weitergesponnen und Kontakte geknüpft. Die Ergebnisse des Fachtags werden im Kinder- und Jugendbeirat aufgegriffen und weiter verfolgt werden.

*Jana Wagner*

### Infobox

**Das Kindersolbad beteiligt sich seit Jahren aktiv in der Bildungs- und Erziehungslandschaft Bad Friedrichshall. Elternbeteiligung ist in allen Angebotsbereichen des Kindersolbads ein wichtiges Thema, sei es in der JuLe oder den Wohngruppen. Dies war auch beim Fachtag deutlich: viele Projekte werden durch die Schulsozialarbeiter unterstützt, die als Schnittstelle zu Schule, Eltern und anderen Einrichtungen dienen.**

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jubiläumsjahr 2012 ist vorbei, der Alltag ist im Kindersolbad wieder eingeleitet. Doch wie sieht der Alltag im Kindersolbad eigentlich aus?

Diese Frage stellten sich auch die Frauen des Höchstberger Frauenbundes, die die Kinder und Jugendlichen des Kindersolbades zur Weihnachtszeit großzügig beschenkt haben. An einem Mittwoch im Januar 2013 kamen nun über 25 Frauen jeden Alters aus Höchstberg ins Kindersolbad, um zu erfahren, was das Kindersolbad überhaupt ist und was genau hier gemacht wird.

Für viele waren die Arbeit und die Hintergründe des Kinder-



## Aus dem Inhalt

Grußwort Theaterverein	S. 2
Kindermund	S. 2
Das erste Ausbildungsjahr von Lorenzo	S. 3
Die JuLe BFH ist umgezogen	S. 3
Forschungsprojekt „ABIE“	S. 4
Kinderfaschingsumzug	S. 4
Kooperationsprojekt „Super Hero“	S. 4
Förderverein: Die 150 Euro Wette	S. 5
Ferienbetreuung	S. 5
Besuch Eishockeyspiel	S. 6
Muttertagsaktion	S. 6

solbades neu und entsprechend groß war das Interesse. Über dieses Interesse der Öffentlichkeit freuen wir uns sehr, da sie uns doch auch zeigt, dass unsere Arbeit wahrgenommen und geschätzt wird. Und so freuen wir uns auch, dass Sie dieses Bauklötzle in den Händen halten und sich für das Kindersolbad interessieren. Wir hoffen, dass wir Ihnen mit den Artikeln einen spannenden Einblick bieten können, so dass sie auch die kommenden Ausgaben des Bauklötzles gerne lesen!

*Herzliche Grüße  
Benjamin Kaufmann*

## Grußwort Jürgen Erhardt Theaterverein Schlussaplaus e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

wir, der Theaterverein Schlussaplaus e.V., haben letztes Jahr seit 2006 zum vierten Mal eine Benefizveranstaltung zu Gunsten des Kindersolbades gespielt.

Zu dieser Veranstaltung kamen wir durch die Beziehung unserer Gruppe zur Betreuerin Stefanie Schindler. Diese hat uns damals gefragt, ob wir nicht einen Theaterabend für das Kindersolbad, vor allem für die Rabengruppe, veranstalten wollen. Da wir selbst ein gemeinnütziger Verein sind, gab es von unserer Seite keine langen Überlegungen und so entstand der erste Theaterabend in der Jahnhalle.

Seitdem sind wir alle 2 Jahre schon eine feste Größe im Programm des Kindersolbades.

Es macht uns immer sehr viel Spaß zusammen mit den Kindern der Rabengruppe das Bühnenbild aufzubauen, Vorbereitungen zu treffen und mit den Kindern den Ablauf des Abends zu besprechen. Diese sind immer ganz aufgeregt, wenn die „Schauspieler“ kommen.

Inzwischen schon fast zu einem Ritual geworden ist, dass man nach dem Aufbau gemeinsam ins Wohnheim zum Kaffeetrinken geht und miteinander plaudert und sich austauscht.

Die Kinder legen sich auch immer mächtig ins Zeug und backen Kuchen, der gut und gerne noch für zwei weitere Veranstaltungen reichen würde. Am Abend dann der große Auftritt, zunächst die Kinder und dann die „Profis“ (alle etwas nervös, die Kinder und auch wir).

Für diese Veranstaltung sind wir eigentlich 3 Tage beschäftigt. Am Freitagabend wird der LKW mit dem Bühnenbild beladen, am Samstag aufgebaut und nach dem Theaterabend noch abgebaut und verladen. Am Sonntagmorgen wird dann alles wieder abgeladen und in unser Lager geräumt.

Aber es ist ja nicht nur der Spaßfaktor, den wir haben, sondern es ist auch immer wieder Balsam für die Seele in leuchtende Kinderaugen zu schauen, die voller Begeisterung bei der Sache sind. Vor allem, wenn man weiß, dass man mit dieser Veranstaltung und dem Erlös daraus, Kindern Dinge ermöglichen kann, die für andere selbstverständlich sind.

Noch einmal zum Schluss, uns macht es immer sehr viel Freude und wenn dann noch ehemalige Bewohner (jetzt schon fast Erwachsene) auf den Theaterabend kommen und uns alle noch kennen und sich mit uns unterhalten, hat man nicht viel falsch gemacht.

In Vorfreude auf weitere gemeinsame Theaterabende  
für die Theatergruppe  
Jürgen Ehrhardt



## Kindermund

Erzieher: „Max, zieh dich bitte an.“

Max, 7 Jahre: „Warum?“

Erzieher: „Damit du frühstücken kannst.“

Max: „Aber nicht in die Schule.“

Erzieher: „Doch, klar! Wir wollen doch auch was lernen.“

Max: „Oh, MEIN GOTT! Aber dann will ich, dass jeden Tag Freitag ist!“





## Ausbildung Lorenzo Hutzmann *Serie*

Sein Patenerzieher berichtet

*Wir begleiten Lorenzo Hutzmann, einen Jugendlichen einer dezentralen Wohngruppe, in seinem ersten Ausbildungsjahr zum Zerspanungsmechaniker. In dieser Ausgabe berichtet Tobias Greiner, sein Patenerzieher, vom Alltag mit einem Jugendlichen in Ausbildung.*

Hallo Tobias, erklärst du uns zunächst, was ein Patenerzieher ist?

*Hallo Daniela, ein Patenerzieher kümmert sich auf einer Wohngruppe federführend um die Angelegenheiten eines Jugendlichen. Er hat hierbei ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung des Jugendlichen, u. a. auch bei der Berufsfindung, und tritt gegenüber dem Jugendamt als Gruppen-Verantwortlichen auf, z. B. beim Hilfeplan und sonstigen Anliegen.*

Seit wann kennst du Lorenzo?

*Bereits als Praktikant habe ich Lorenzo vor 8 Jahren kennengelernt. Sein Patenerzieher wurde ich 2009, als ich nach meinem Sozialpädagogik-Studium ein fester Bestandteil des jetzigen Teams wurde.*



Lorenzo mit seinem Patenerzieher Tobias Greiner

Was waren neue Herausforderungen an Lorenzo, als er die Ausbildung begann?

*Wir hatten Bedenken, ob es Lorenzo schafft täglich sehr früh aufzustehen. In der Schulzeit kam er öfters nicht aus dem Bett und in der Ausbildung muss er noch früher raus. Diese Bedenken haben sich komplett zerstreut. Da er sehr motiviert ist und ihm die Ausbildung Spaß macht, bekommt er das frühe Aufstehen gut hin. Neu ist auch die siebenstündige harte körperliche Belastung, die der Beruf mit sich bringt. Abends ist Lorenzo erschöpft und braucht erstmals ein wenig Ruhe, bevor er sich ins Gruppenleben einbringen kann und Zeit für Gespräche und Haushaltstätigkeiten ist. Aber wir haben da einen guten Weg gefunden.*

Was ändert sich noch im Alltag einer Wohngruppe?

*Durch den Arbeitsalltag von Lorenzo kann er nur abends und am Wochenende an den gemeinsamen Essen teilnehmen. Auch bei Unternehmungen unter der Woche ist er meist nicht dabei. Die Arbeit geht vor, das gehört zum Erwachsenwerden. Der Ausbildungslohn, der deutlich über dem Taschengeld liegt, ist ein positiver Aspekt des Arbeitens, über den sich Lorenzo freut. Ich bin stolz auf Lorenzo, denn er meistert die neue Herausforderung bisher echt gut! Ich hoffe, dass er seine Ausbildung erfolgreich beenden wird.*

Vielen Dank Tobias für das Interview.

*Das Interview führte Daniela Moßbacher*

## Die JuLe BFH ist umgezogen!



Die vielen fleißigen Helfer

Wie im letzten Bauklötzle berichtet, haben Kinder, Eltern, MitarbeiterInnen und ein Firmling in den Herbstferien die Saline 6 gestrichen. In einer weiteren Aktion von Azubis der C. Schrade GmbH wurde diese Arbeit fortgesetzt. Hier noch einmal herzlichen Dank für die Unterstützung! Ende 2012 ist die JuLe dann vorübergehend in die neu gestalteten Räume der Saline 6 gezogen. Das Gebäude befindet sich neben den Stadtwerken/Recyclinghof. Zu Fuß ist die JuLe nur wenige Minuten vom Bahnhof und vom Kindersolbad entfernt. Die Telefonnummer hat sich nicht verändert, sie erreichen die JuLe weiterhin unter der Telefonnummer 07136-961927010. Ziel ist es, dass die JuLe einen Standort in der Stadtmitte findet, um in der Nähe der anderen Angebote für Kinder und Jugendliche (u.a. Schulen, Jugendhaus) und zentral erreichbar für die Kinder und Jugendlichen aus allen Stadtteilen von Bad Friedrichshall zu sein.

Ingeborg Grießl



Hier finden Sie seit Januar die JuLe Bad Friedrichshall

## Forschungsprojekt „ABIE“- Abbrüche in stationären Erziehungshilfen

In Deutschland liegen die Abbruchquoten bei stationären Hilfen über 30 %. Das stellen unterschiedliche Untersuchungen (WIMES-Studie vom e/l/s-Institut und Bundesstelle für Statistik der TU Dortmund 2010) fest. Bedenkt man, was das für die jungen Menschen und deren Familie, für die Einrichtung und die Gesellschaft bedeutet, ist diese Zahl besorgniserregend. Doch was sind Ursachen für einen Abbruch und welche Lösungen gibt es? Mit dieser Frage setzte sich das Forschungsprojekt ABiE von 2010 bis 2011 auseinander, bei dem das Kindersolbad teilnahm. Das Besondere an der Studie war, dass neben den Fachkräften aus Jugendämtern und Einrichtungen auch die Eltern und jungen Menschen mit anonymisierten Fragebögen ihre Sichtweise darstellten. Die Ergebnisse der Studie wurden im Ende 2012 in Kassel präsentiert:

Die Abbruchprozesse sind komplex, bilden ein dynamisches System und sind nicht von einzelnen Faktoren abhängig. Besonders die Rahmenbedingungen wie zum Beispiel die Kontinuität in der Zusammensetzung der betreuenden Teams haben aber einen sehr hohen Stellenwert.

Die Ergebnisse werden wir intern auswerten und in unseren Alltag einfließen lassen um unsere Arbeit weiter zu verbessern.

*Daniela Moßbacher*

## Kooperationsprojekt „Super Hero“ des stationären Bereichs mit dem Jugendhaus Stadtmitte

### „Rangeln und Raufen im Kindersolbad“

Jeden Dienstag von 17.00 - 18.30 Uhr treffen sich um die 6-8 Jungs in der Aula im Kindersolbad, um mal richtig Dampf abzulassen.

Das Ziel für die Jungs: Power raus und endlich mal zeigen, was man so drauf hat.

Die pädagogische Zielsetzung sieht etwas anders aus:

Ringen, Rangeln und Raufen sind unter Kindern und Jugendlichen besonders beliebte Formen direkter körperlicher- und geistig- seelischer Auseinandersetzung.

Das spielerische Kämpfen mit dem Partner fördert u. a. das Körper – und Selbstbewusstsein, Toleranz und entwickelt spielerisch empathische Fähigkeiten.

Sie lernen den Umgang mit eigenen und fremden Aggressionen, das Verarbeiten von Sieg und Niederlage; sie entwickeln Selbstdisziplin und verbessern ihre Wahrnehmung im Umgang mit anderen.

Im Angebot ist ein fester Ablaufplan genauso wichtig wie die Regeln und Grenzen zur Sicherheit mit und für sich.

Das sind zwar alles schwierige und langwierige Prozesse, aber es wird hart gearbeitet und die Kids können jedes Mal aufs Neue kleine Erfolge verbuchen.



*Heroes bei der Arbeit*



*Die JuLe Bad Friedrichshall und die Wohngruppen bildeten eine Banditen-Gruppe beim Faschingsumzug*

## Kinderfaschingsumzug Bad Friedrichshall

Am 27.01.2013 fand in Bad Friedrichshall der Kinder-Faschingsumzug statt, an dem auch das Kindersolbad mit der JuLe Bad Friedrichshall und den Wohngruppen teilnahm. Eine Oberkurs-Praktikantin berichtet von dem besonderen Tag:

Die Kinder waren sehr aufgeregt und standen am Fenster, um die Umzugswagen und die vorbeilaufenden „Narren“ zu sehen. Passend zum diesjährigen Motto der Jagstfelder Hühnerlaus-Narren „Tatort Hühnerstall“ verkleideten wir uns als Banditen.

Wir schminkten uns und zogen uns warm an. Die Umhänge und Masken durften bei den Banditen natürlich nicht fehlen. Die Kinder suchten unsere Aufstellungsnummer und wir machten uns bereit. Noch schnell ein Foto und dann ging es auch schon los. Mit der Tiefenbacher Guggemusik vor uns hatten wir eine Menge Spaß beim Tanzen zur Musik. Am Anfang waren die Kinder noch etwas zögerlich und schmissen nur die Süßigkeiten. Aber umso weiter wir liefen, desto mehr kamen sie aus sich heraus und riefen laut „HELAU“ und tanzten mit. Zwischendurch machten wir einen kurzen Stopp an einem Tisch mit Süßigkeiten und Keksen, von dem sich die Kinder etwas nehmen konnten. Auch Schokoküsse nahmen die Kinder gerne entgegen.

Am Ende des Umzuges wurden wir noch einmal vorgestellt und wir liefen zurück zum Kindersolbad. Dort feierten wir noch eine Weile weiter und ließen den tollen Faschingstag ausklingen.

*Nicole Heinz*

*Melanie Vikar*



## Der Förderverein informiert:



### Die 150 Euro Wette

Im Mai letzten Jahres haben sich die beiden ehemaligen Zivildienstleistenden und heutigen Vorsitzenden des Kindersolbad-Fördervereins Achim Beck und Mark Mühlbeyer auf eine Wette eingelassen. Sie wetteten, wer mit einem Startkapital von 150 Euro bis Dezember mehr Geld für das Kindersolbad einnehmen würde. Vor Weihnachten kamen die Beiden ins Kindersolbad, um die Wette aufzulösen und den Sieger bekannt zu geben. Mark Mühlbeyer hatte sich auf den Verkauf von Pixel einer eigens gestalteten Homepage konzentriert und konnte durch persönliche Ansprache viele



*Achim Beck (links) lag am Ende knapp vor Mark Mühlbeyer (rechts) bei der Wette*

für seine Idee begeistern. Er konnte auf diese Weise einen Betrag von 800 Euro einnehmen!

Achim Beck hatte die ebenfalls viel beachtete Aktion „Tausch for Kids“ ins Leben gerufen und konnte innerhalb kürzester Zeit einige Tauschgeschäfte organisieren. Durch den finalen Verkauf eines Gutscheins sowie durch eine Vielzahl von Spenden kam er auf ein Ergebnis von 880,47 Euro!

Zwar konnte Achim Beck die Wette damit für sich entscheiden, doch es würde dem Charakter der Aktion nicht entsprechen, von Sieger und Verlierer zu sprechen, da es eigentlich nur Gewinner gibt. Der eigentliche Gewinner ist das Kindersolbad, dem durch die Wette ein Erlös von 1.680,47 Euro zu Gute kommt. Diese Spende konnte Benjamin Kaufmann entgegen nehmen und bedankte sich herzlich bei den Beiden für die Spende, vor allem aber für deren Engagement und Einsatz zum Wohle des Kindersolbades.

*Benjamin Kaufmann*

## Ferienbetreuung 2013

Zum zweiten Mal bietet das Kindersolbad 2013 neben der 3wöchigen Betreuung in den Sommerferien auch in den Pfingstferien eine 4-tägige Ferienbetreuung an! Betreut werden hierbei Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren.



*Geboten wird den Kindern ein abwechslungsreiches, vielfältiges Programm bestehend aus kreativen, handwerklichen und sportlichen Elementen, Zeit in der Natur sowie Ausflügen*

Die Termine sind:

1. 21.-24. Mai 2013, Bad Friedrichshall (Pfingstferien)
2. 05.-09. August 2013, Bad Friedrichshall (Sommerferien)
3. 12.-16. August 2013, Bad Friedrichshall (Sommerferien)
4. 19.-23. August 2013, Gundelsheim-Obergriesheim (Sommerferien)

Die Kinder sind jeweils werktags in der Zeit von 7.00 – 18.00 Uhr betreut. Das Angebot richtet sich insbesondere an Familien, in denen die Eltern arbeiten, während die Kinder Ferien haben. Eine kindgerechte Verpflegung wird von der Küche des Kindersolbades mit Frühstück, Mittagessen sowie Zwischenmahlzeiten gewährleistet.

Weitere Informationen zu diesen Angeboten erhalten Sie auf unserer Homepage ([www.kindersolbad.de](http://www.kindersolbad.de)) und telefonisch unter 07136 9506-0.

*Daniela Moßbacher*



Bei Interesse an Daniela Moßbacher unter 07136 9506-10 wenden. Nähere Informationen sind auf der Homepage [www.kindersolbad.de](http://www.kindersolbad.de).



## Heilbronner Falken

Die Wohngruppe Delphine gewann diesen Sommer die Kindersolbad-Olympiade und wurde als Sieger vom Lions Club Heilbronn-Wartberg sowie von den Heilbronner Falken zu einem Eishockeyspiel eingeladen.

Eine Jugendliche berichtet vom Spiel:

Am 14.12.12 sind wir, die Gruppe Delphine, zu einem Eishockeyspiel von den Heilbronner Falken in die Kolbenschmidt Arena nach Heilbronn gefahren.

Die Hinfahrt war schon sehr witzig, da wir uns freuten und ein wenig herumblödelten.

Am Anfang haben wir unsere Freikarten eingelöst und sind dann gleich auf unsere Sitzplätze gegangen.

Wir waren schon um ca. 19.15 Uhr in der Eishalle, obwohl das Spiel erst um 20.00 Uhr begann.

In der Zwischenzeit hatten wir uns Getränke geholt und uns in der Halle ein bisschen umgesehen.

Kurz vor dem Spiel kamen die Spieler auf die Eisfläche und wärmten sich auf.

Als es dann kurz vor Spielbeginn war, wurden die einzelnen Spieler aufs Eis gelassen und ihre Namen aufgerufen. Die Topscorer der jeweiligen Mannschaft trugen goldene Helme und die Torwächter hatten riesige Knieschoner an.

Dann ging es richtig zur Sache. Die Spieler haben sich gegenseitig geschubst und hart gekämpft.

Zwischendurch waren 20 Minuten Pause.

Gegenüber von unseren Sitzplätzen waren die Stehplätze. Auf den Stehplätzen hüpfen die Zuschauer die ganze Zeit herum und schlugen auf die mitgebrachten Trommeln.

Ab und zu musste das Spiel unterbrochen werden, um die Eisfläche mit der Eismaschine noch mal glatt zu machen.

Die Heilbronner Falken waren die Gewinner dieses Spiels und haben mit 4:1 gegen die Eispiraten Crimmitschau gewonnen.

Das Spiel war gegen 22.30 Uhr zu Ende.

Um diese Zeit sind wir dann auch Heim gefahren und waren alle fertig mit den Nerven. ☺

Es war ein spannender Ausflug, für den wir uns beim Lions Club und den Heilbronner Falken bedanken!

Martina



Das Team schwört sich auf das Spiel ein



Die Delphine hatten viel Spaß beim Spiel

## Info

### Termine:

#### Ferienbetreuung:

##### Pfingstferien:

21. - 24. Mai 2013

(Bad Friedrichshall)

##### Sommerferien:

05. - 16. August 2013

(Bad Friedrichshall)

19. - 23. August 2013

(Gundelsheim-Obergriesheim)

#### Sommerfest

21. Juli 2013

## Muttertagsaktion 2013

Am 12. Mai 2013 ist es wieder soweit: Der Muttertag steht vor der Tür und viele möchten ihren Müttern eine Freude bereiten.

Für alle, die ihrer Mutter etwas ganz Besonderes schenken möchten, ruft das Kindersolbad erstmals eine Muttertagsaktion ins Leben. Getreu dem Motto „Spenden statt schenken“ können die Mütter mit einer Kleinigkeit aus dem Kindersolbad überrascht werden und gleichzeitig wird die Arbeit des Kindersolbads unterstützt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage oder direkt im Kindersolbad.

Sabrina Nohr

